

Kontaktdaten

Naturpark - Verein Dübener Heide e. V.

Büro Sachsen-Anhalt
Ortsteil Tornau
Krainer Straße 2
06772 Gräfenhainichen



Frau Janine Meißner
Mobil: 0177 4261422
E-Mail: bibermanagement@naturpark-duebener-heide.com

Landkreis Wittenberg

Frau Nadja Winter
Telefon: 03491 479858
E-Mail: Nadja.Winter@landkreis-wittenberg.de



Herr Hans-Dieter Schönau (ehrenamtlicher Biberrevierbetreuer)
Telefon: 034243 25493

Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Frau Carola Hübner
Telefon: 03496 601326
E-Mail: carola.huebner@anhalt-bitterfeld.de



Frau Kathleen Kuhring
Telefon: 03496 601318
E-Mail: kathleen.kuhring@anhalt-bitterfeld.de

Herr Hans Baumann (ehrenamtlicher Biberrevierbetreuer)
Telefon: 034955 20586

Herr Günter Weißköppel (ehrenamtlicher Biberrevierbetreuer)
Telefon: 034243 21130

Referenzstelle für den Biberschutz im Land Sachsen-Anhalt

Biosphärenreservat Mittelelbe
Frau Annett Schumacher
Telefon: 034904 421119
E-Mail: annett.schumacher@bioresme.mlu.sachsen-anhalt.de

Biosphärenreservat
Mittelelbe



Titelbild fotografiert von Christian Schmalhofer
Bilder Innenseite fotografiert von Dr. Thomas Hofmann



SACHSEN-ANHALT



Europäische Kommission
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung
des ländlichen Raums
HIER INVESTIERT EUROPA IN DIE LÄNDLICHEN GEBiete

Biberdämme Maßnahmeblatt



Genehmigungspflichtigkeit von Eingriffen an Biberdämmen:

Ist ein regulierender Eingriff an einem Biberdamm geboten, beantragt der Gewässerunterhaltungspflichtige die Maßnahme **zuvor** bei der zuständigen Unteren Naturschutzbehörde. Diese entscheidet dann nach Prüfung der Belange des Artenschutzes.

Formloser Musterantrag anliegend.



Regulierung der Dammhöhe

Ausführung:

Die erforderliche Höhe ist mit den Beteiligten (Eigentümer, Nutzer, Untere Naturschutzbehörde, Unterhaltungsverband, ehrenamtliche Biberbetreuer) abzustimmen. Von Vorteil wäre hier der Einbau eines Messpegels zur Festlegung der erforderlichen Höhe. (Abbildung 1)

Abbildung 1

Herabsetzen des Biberdamms

Hinweise:

- » Entfernung des Dammmaterials in der Dammmitte und nicht am Rand (Gefahr der Ausspülung des Ufers! – Abbildung 2)
- » stufenweise Entnahme des Dammmaterials, da sonst Dammbruch möglich (Verstopfung Durchlass!) bzw. Abrutschen der Uferböschung oberhalb des Dammes

Kontrolle des Dammes und ggf. Wiederholung der Maßnahme erforderlich!

Abbildung 2

Ausspülung des Ufers als direkte Folge eines unsachgemäßen Eingriffes an einem Biberdamm



Abbildung 4
Öffnung des Dammes



Abbildung 5
Einlegen des Rohres



Abbildung 6
Befestigen des Rohres im Damm und im Wasser (Winkelprofil im Hintergrund!)



Abbildung 7
Dammdrainage

Drainage von Biberdämmen

Ausführung:

Es erfolgt der Einbau eines Drainagerohres in den Damm, um die Höhe des angestauten Wassers abzusenken.

Die erforderlichen Arbeitsschritte zur Drainage eines Biberdammes werden in den folgenden Abbildungen dargestellt.



Abbildung 3
Biberdamm mit erkennbarem Rückstau



Hinweise:

- » auf die Schlitzung der Rohrwand (Abbildung 5) am oberen Ende sowie den Verschluss durch einen Deckel ist zu achten (Abbildung 8) (Behinderung der Rohrverstopfung durch die Biber!)
- » Fixierung des Rohres am Damm und im Wasser oberhalb (Verhinderung des Auftriebs) – besonders zu beachten bei der Verwendung flexibler Drainagerohre
- » regelmäßige Kontrolle und Wartung der Drainage

Abbildung 8
Deckel zum Verschluss des oberen Rohrendes

Fachliche Beratung und Bereitstellung von Material für die Installation einer Dammdrainage erfolgt durch die Referenzstelle für Bibernschutz in der Verwaltung des Biosphärenreservates Mittelelbe
Telefon 034904/4210
E-Mail: bioresme@lvwa.sachsen-anhalt.de

Regulierung von Nutzungseinschränkungen durch Biberdämme

Absender

Empfänger: zuständige Untere Naturschutzbehörde

Antrag auf Erteilung einer Befreiung gemäß § 67 Absatz 2 des Bundesnaturschutzgesetzes

Antrag auf Erteilung einer Ausnahme gemäß § 45 Absatz 7 des Bundesnaturschutzgesetzes von den Verboten des § 44 Absatz 1 des Bundesnaturschutzgesetzes

1. Antragsteller

Name, Vorname

Anschrift

Telefon

2. Beeinträchtigter, wenn nicht gleich Antragsteller bzw. wenn bekannt

Name, Vorname

Anschrift

Telefon

3. Ortsangaben, wie Gemarkung, Flur, Flurstück, wenn bekannt oder Name des Gewässers oder Gewässerbezeichnung mit näherer örtlicher Beschreibung

4. Angaben zum Umfang erkennbarer (wirtschaftlicher) Schäden oder von potenziellen oder von tatsächlichen Gefahren

5. Regulierungsvorschlag wie Biberdammregulierungsmaßnahmen o. Entnahme von Biberdämmen

Datum Unterschrift

Anlagen (falls vorhanden)

- topografischer Kartenausschnitt mit Einzeichnung des Biberdammes
- Fotodokumentation
- Luftbildausschnitt mit Einzeichnung des Biberdammes